

Wie sich Bidens neue China-Zölle auf die US-Autoindustrie auswirken könnten

27.05.2024 | [Frank Holmes](#)

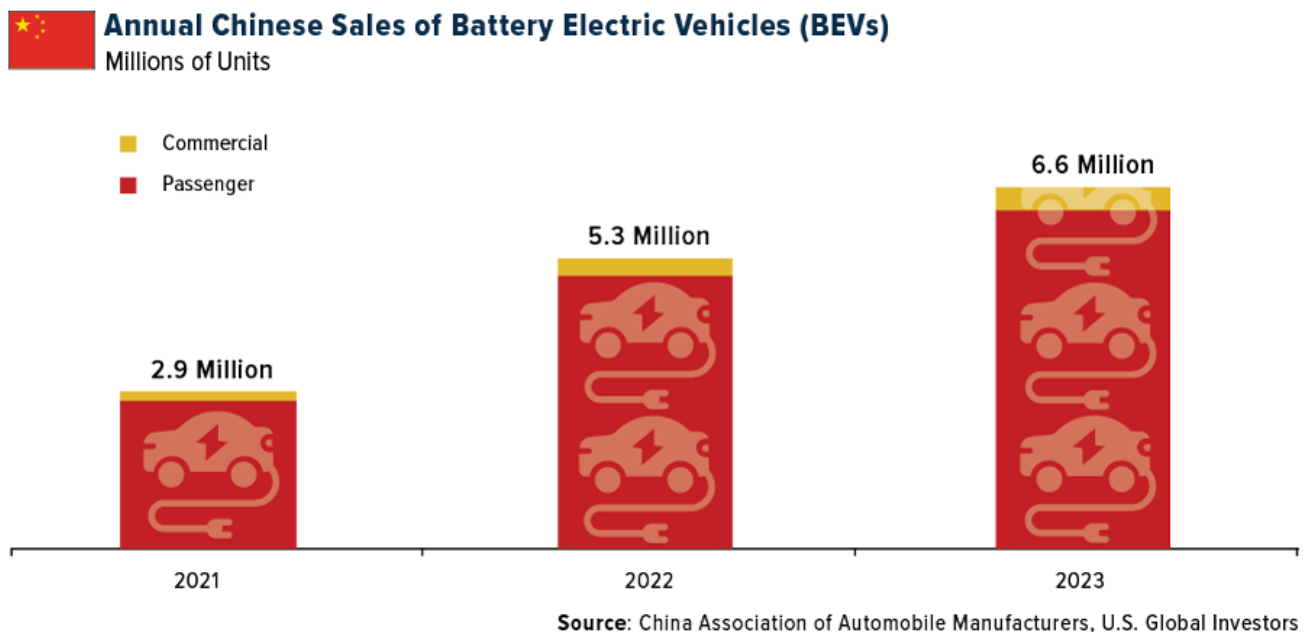
Die Biden-Regierung kündigte Woche erhebliche Zollerhöhungen gegenüber China an, die sich auf strategische Branchen im Wert von etwa 18 Milliarden Dollar beziehen, wobei der Schwerpunkt auf Elektrofahrzeuge gelegt wurde. Diese Zölle, die sich auf 100% für in China hergestellte Elektrofahrzeuge vervierfachen, sollen Chinas unfaire Handelspraktiken und Überkapazitäten bekämpfen und gleichzeitig die US-Industrie fördern. Der Schritt zielt auch darauf ab, die schlechten Umfragewerte von Präsident Biden auf dem Weg zu den Präsidentschaftswahlen im November zu verbessern.

Seit Jahrzehnten ist China dabei, verschiedene Branchen zu dominieren, von Spielzeug und Kleidung in den 1980er Jahren bis hin zu Halbleitern und erneuerbaren Energien heute. Derzeit produziert China ein Drittel der weltweiten Industriegüter und übertrifft damit die Produktion der USA, Deutschlands, Japans, Südkoreas und Großbritanniens zusammengenommen. Diese industrielle Macht hat China einen Handelsüberschuss bei Industriegütern beschert, der einem Zehntel seiner gesamten Wirtschaft entspricht.

Noch vor vier Jahren war die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt ein unbedeutender Akteur im Automoblexport und lieferte jährlich etwa 1 Million preisgünstige Fahrzeuge in weniger wohlhabende Märkte. Heute ist China an Japan und Deutschland vorbeigezogen und zum weltweit größten Autoexporteur aufgestiegen, mit einem jährlichen Absatz von fast 6 Millionen Fahrzeugen. Die chinesischen Autoexporte erreichten im April mit einem Anstieg von 38% gegenüber dem Vorjahr ein Rekordhoch.

Das 12.000-Dollar-EV als Herausforderung für Tesla

Der Absatz von Elektroautos in China ist stark und wächst weiter. Im vergangenen Jahr haben die Verbraucher nach Angaben der China Association of Automobile Manufacturers (CAAM) rund 6,6 Millionen E-Fahrzeuge gekauft. Das bedeutet einen Anstieg von fast 25% gegenüber dem Vorjahr und einen bemerkenswerten Anstieg von 128% gegenüber 2021.



Und die Nachfrage scheint sich nicht zu verlangsamen. Berichten zufolge bringt China in diesem Jahr bis zu 71 Elektroauto-Modelle auf den Markt, von denen viele mit fortschrittlichen Funktionen ausgestattet sind und preislich unter den vergleichbaren Modellen im Westen liegen. Das Modell, das die US-Unternehmen beunruhigt, ist der Seagull, ein kleines Elektroauto des Herstellers BYD ("Build Your Dreams"), das für rund 12.000 Dollar verkauft wird. Einige Leute bezeichnen BYD bereits als "Tesla-Killer", aber angesichts des

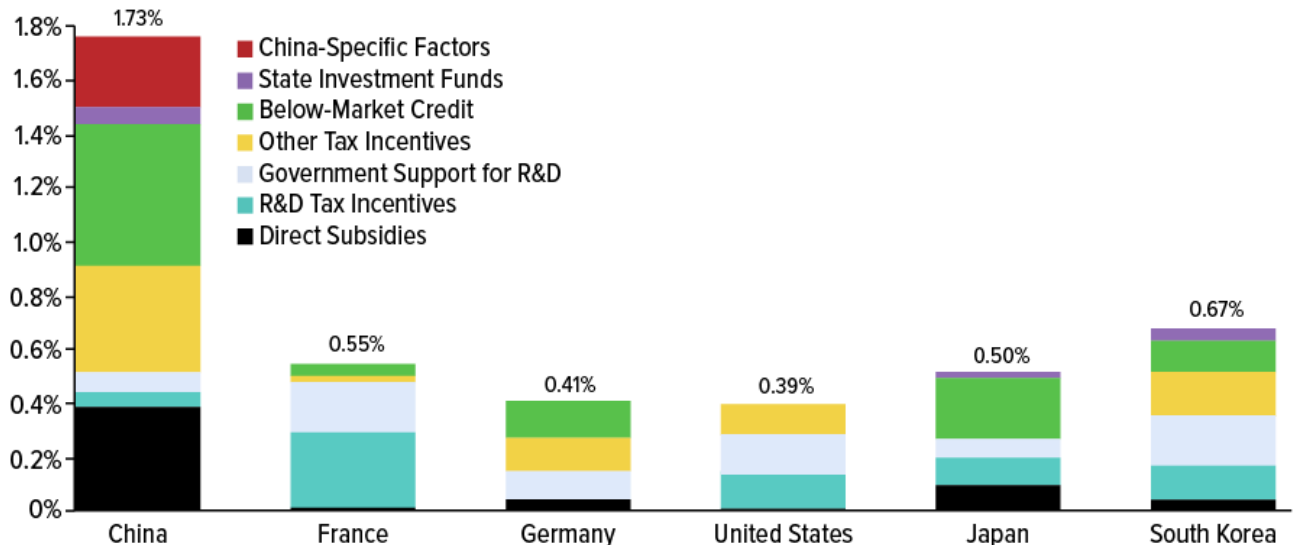
100-prozentigen Zolls, der auf die Fahrzeuge des Unternehmens erhoben wird, ist es unwahrscheinlich, dass sie in nächster Zeit auf amerikanischen Straßen und Autobahnen zu sehen sein werden.

Schutz der US-Industrie in einem Wahljahr

In der Vergangenheit hat China von erheblichen Subventionen profitiert, ein Hauptkritikpunkt amerikanischer und europäischer Wirtschaftsführer und Politiker. Einem Bericht des Kieler Instituts für Weltwirtschaft zufolge sind die chinesischen Subventionen im Verhältnis zum BIP etwa dreimal so hoch wie in Frankreich und etwa viermal so hoch wie in Deutschland oder den Vereinigten Staaten. Dies ermöglicht es den Unternehmen, die Preise für ihre Fahrzeuge so künstlich niedrig zu halten.

Industrial Support Spending in China Far Outpaces Subsidies in Other Countries

As a Percent of GDP, 2019



Source: Kiel Institute for the World Economy, U.S. Global Investors

Mit seinen Zöllen will Präsident Biden nicht nur gegen Chinas unfaire Handelspraktiken vorgehen, sondern auch die amerikanische Industrie schützen. Mit dem Chips and Science Act und dem Inflation Reduction Act hat Biden bereits amerikanische Unternehmen in Bereichen wie Halbleiter und erneuerbare Energien unterstützt. Die Zollerhöhungen gegenüber China sind eine Erweiterung dieses Schutzes und stellen sicher, dass amerikanische Unternehmen unter gleichen Bedingungen konkurrieren können.

Wie ich bereits sagte, sollten wir Bidens Maßnahmen vor dem Hintergrund der bevorstehenden Präsidentschaftswahlen in den USA betrachten. Präsident Biden liegt in nationalen Umfragen hinter dem ehemaligen Präsidenten Donald Trump zurück, auch in mehreren Swing States, und dieser Schritt zielt wahrscheinlich darauf ab, Unterstützung bei den Wählern zu gewinnen, die über Arbeitsplatzverluste und den Niedergang der Industrie besorgt sind.

Mögliche Rückschläge

Nach all dem sind Zölle kein ideales Instrument, und ich bin der Meinung, dass sie sparsam eingesetzt werden sollten. Man darf nicht vergessen, dass es sich bei den Zöllen um Steuern handelt, die nicht vom exportierenden Land - in diesem Fall China -, sondern von den Importeuren gezahlt werden, die die zusätzlichen Kosten an die inländischen Verbraucher weitergeben.

Bidens Zölle könnten auch unbeabsichtigte Folgen für die Bemühungen der USA um die Dekarbonisierung ihres Stromnetzes haben, warnt der Atlantic Council, eine in Washington, D.C., ansässige Denkfabrik. China ist der größte Exporteur von Lithium-Ionen-Batterien in die USA, die für die Netzspeicherung als Ergänzung zur Solarenergie entscheidend sind. Je nach den Einzelheiten der Zölle könnten die Bemühungen der USA, auf erneuerbare Energien umzusteigen, gebremst werden, wenn die Speicherkapazität beeinträchtigt wird.

Ein weiterer zu berücksichtigender Faktor ist die rückläufige Verbrauchernachfrage nach E-Fahrzeugen in den USA. Laut der J.D. Power 2024 U.S. Electric Vehicle Consideration (EVC) Study ist der Prozentsatz der

Neuwagenkäufer, die ein E-Fahrzeug in Erwägung ziehen, zum ersten Mal seit 2021 gesunken. Zu den Hauptproblemen gehören ein Mangel an erschwinglichen Modellen, Bedenken hinsichtlich der Ladeinfrastruktur und ein begrenztes Verständnis der Verbraucher für EV-Anreize. Wirtschaftliche Faktoren wie niedrige Kraftstoffpreise und hohe Inflation dämpfen die Nachfrage zusätzlich.

Bemerkenswerterweise sind Bidens Zölle nicht das Worst-Case-Szenario für China. Trump hat angekündigt, dass er im Falle seiner Wiederwahl Zölle in Höhe von 60% auf alle Importe aus China erheben würde, was nach Schätzungen von Bloomberg Economics den gesamten Handel zwischen den beiden Ländern zum Erliegen bringen würde.

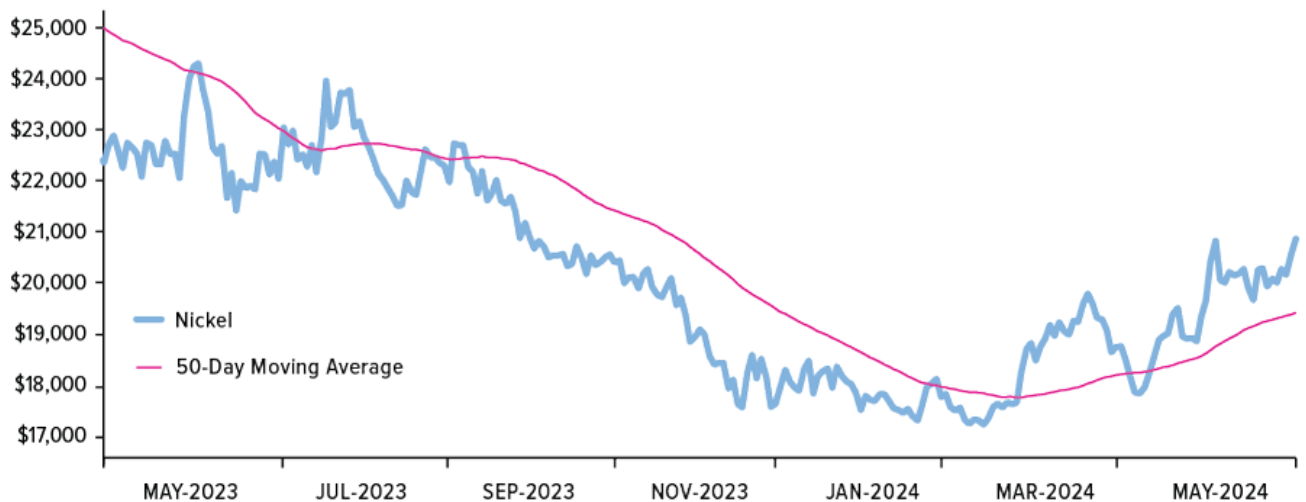
Metalle für neue Energien im Aufwind

Mit der zunehmenden Beliebtheit von Elektrofahrzeugen auf der ganzen Welt und den Ausgaben der Regierungen für den Ausbau von Wind- und Solaranlagen beginnen die Preise für wichtige Metalle und Materialien zu steigen. Die Kupferfutures haben kürzlich ein Rekordhoch erreicht, während die Nickelpreise aufgrund von kurzfristigen Angebotssorgen ausbrechen. Unruhen in Neukaledonien, einem französischen Territorium im Südpazifik und dem drittgrößten Nickelproduzenten der Welt, haben die Produktion des weißen Metalls, das für die Herstellung von Batterien verwendet wird, unterbrochen. In der vergangenen Woche wurde Nickel zum ersten Mal seit etwa einem Monat über 21.000 Dollar je Tonne gehandelt.



Nickel Prices Are Breaking Out on Supply Concerns

Price Per Metric Ton, 12-Month Period Through May 17, 2024



Source: Bloomberg, U.S. Global Investors

Regierungspolitik ist ein Vorbote des Wandels

Bidens weitreichende Zollerhöhungen gegenüber China sind ein kalkulierter Schachzug, um die amerikanische Industrie zu schützen, unfaire Handelspraktiken zu bekämpfen und vor den Wahlen im November politischen Einfluss zu gewinnen. Auch wenn diese Maßnahmen notwendig sind, um gleiche Wettbewerbsbedingungen zu schaffen, sind sie mit Herausforderungen und möglichen unbeabsichtigten Folgen verbunden. Als Anleger ist es wichtig, informiert zu bleiben und die weitergehenden Auswirkungen dieser Maßnahmen auf den Markt und die Wirtschaft zu verstehen.

© Frank Holmes
[U. S. Global Investors](https://www.usfunds.com)

Der Artikel wurde am 20. Mai 2024 auf www.usfunds.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/619893--Wie-sich-Bidens-neue-China-Zoelle-auf-die-US-Autoindustrie-auswirken-koennten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).